



Universität Bern, Abt. Unternehmensführung und Entrepreneurship,
Engehaldenstrasse 4, CH-3012 Bern

**UNIVERSITÄT
BERN**

Entrepreneurship Center

Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät

Abteilung Unternehmensführung
und Entrepreneurship

Prof. Dr. Artur Baldauf

Bern, 14. Januar 2021

Medienmitteilung

12 Teams sind im Rennen des Wettbewerbs STAGE UP

An den diesjährigen Elevator Pitches haben sich 12 Teams ihr Ticket für die weitere Teilnahme am Wettbewerb STAGE UP gesichert. In den nächsten Wochen profitieren diese von qualifiziertem Coaching und Workshops mit Experten. Am 4. Mai 2021 werden die Finalisten ihr Geschäftsmodell der Jury vorstellen. Für die besten drei Geschäftsmodelle gibt es Preisgelder in der Höhe von insgesamt CHF 18'000.- zu gewinnen.

Geschäftsideen aus allen Branchen

Bis Ende November 2020 konnten Einzelpersonen oder Teams ihre Geschäftsidee für den Berner Business Creation Wettbewerb – kurz «STAGE UP» einreichen. *«55 Bewerbungen sind bis zur Frist eingegangen – so viele wie noch nie»*, freuen sich Prof. Dr. Artur Baldauf und Anna-Leena Marti, die Initiatoren des Wettbewerbs. Die Vielfalt der Geschäftsideen zeigt, dass unternehmerisches Denken in jeder Branche stattfinden kann: Während man als Kundin bei «Inscape experiences» versucht, aus einer Art AdventureRoom zu entkommen und dabei spielerisch neue Technologien erlernt, schafft das Start-up «Myleg» mehr Lebensqualität für Menschen mit Beinamputationen. Die «ICI Technology AG» arbeitet an einer Tauschbörse für professionelle Pflege (beispielsweise Spitex-Organisationen) und «Balconia» verwandelt Terrassen und Balkone von Städtern in grüne Oasen. Mehr als die Hälfte der Teilnehmenden stammen aus dem Umfeld der Universität Bern oder der Berner Fachhochschule: Vertreten sind Studierende, Doktorierende und auch Professorinnen.

Das Business Modell reift weiter durch wertvolle Coachings und Workshops

Aus dieser Vielfalt an unternehmerischen Ideen hat das Experten-Panel 25 Geschäftsmodelle in die erste Runde, die Elevator Pitches, nominiert. Nebst einer überzeugenden Geschäftsidee waren an den Elevator Pitches vom 13. Januar 2021 auch Rhetorik und Auftrittskompetenzen gefragt. Denn nur 3 Minuten hatten die Jungunternehmerinnen zur Verfügung, um die Jury von ihrer Idee zu überzeugen. Die Pandemie-bedingte online-Durchführung des Events verlangte von den Teilnehmenden zusätzlich Flexibilität. *«Die Durchmischung der Teilnehmenden war dieses Jahr besonders interessant: Einerseits punkto Branchenmix aber auch in Bezug auf den Reifegrad der Geschäftsideen. Die Problemstellungen wurden gut ausgearbeitet und Lösungen formuliert. Qualitativ sind wir auf gutem, wenn nicht sogar hohem Niveau»*, anerkennt Jury-Mitglied Eva Jaisli, CEO BP Swiss Tolls AG. In den nächsten Wochen profitieren diese 12 Teams von einem massgeschneiderten Coaching, gestützt auf ihre Geschäftsidee und mit Fokus auf ihre grössten Herausforderungen. Betreut werden die Jungunternehmer von Personen mit langjähriger Praxiserfahrung und Bezug zum Unternehmertum. Zudem stehen den Teilnehmerinnen Workshops zu Themen wie z.B. Finanzplanung, Rechtliches und Design offen. Aus diesem angereicherten Wissen wird unter anderem ein Business Modell entwickelt und dokumentiert, welches Ende April 2021 der Jury eingereicht wird.

Die Award night als krönender Abschluss des Wettbewerbs

Am 4. Mai 2021 geht es für die Finalistinnen und Finalisten dann um die ersten drei Plätze. Anlässlich der Award night werden die letzten Gewinne ausgeschüttet, Preisgelder in der Höhe von insgesamt CHF 18'000.-. Der Gewinner erhält CHF 10'000.-, die Zweitplatzierte CHF 5'000.- und der Drittplatzierte CHF 3'000.-.

Über STAGE UP, der Berner Business Creation Wettbewerb

Der Wettbewerb wird von der Abteilung für Unternehmensführung der Universität Bern durchgeführt, in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule sowie weiteren privaten und öffentlichen Partnern. Er richtet sich primär an Studierende, Forschende und weitere Mitarbeitende der Universität Bern und der Berner Fachhochschule - die Teilnahme steht aber auch Personen ohne Hochschulzugehörigkeit offen. Der Wettbewerb hat zum Ziel, Personen und Teams mit vielversprechenden Geschäftsideen und unternehmerischen Projekten bei deren Weiterentwicklung zu fördern. Zu gewinnen gibt es wertvolle Coachings und Workshops mit Experten sowie Preisgelder im Wert von CHF 18'000.-.

www.stage-up.ch



Jury

- Daniel Bloch, Miteigentümer und VR-Präsident Chocolats Camille Bloch SA
- Patrick Hofer-Noser, Geschäftsführer 3S Solar Plus AG
- Eva Jaisli, CEO BP Swiss Tools AG
- Nicole Loeb, Inhaberin und Verwaltungsrätin Loeb Holding AG
- Andrea B. Roch, Geschäftsführerin und Inhaberin Business4You AG
- Philippe Stüdi, Private Equity Expert
- Frank Ziemer, Gründer und CEO Ziemer Group

Qualifizierte Teams – in alphabetischer Reihenfolge

Balconia – Grow and Discover

Der Anbau von Pflanzen in städtischen Umgebungen wird immer beliebter. Nicht alle Städter*innen verfügen jedoch über einen grünen Daumen. Balconia löst dieses Problem, indem es ein auf

Bioengineering basierendes, modulares Pflanzenwachstumssystem anbietet. Pflanzenerfolg garantiert – und dies trotz variablen Aussenbedingungen.

Clay-Hemp Construction Block

Der Bausektor benötigt neuartige, ökologisch nachhaltige Materialien. Material, das emissionsarm produziert werden kann, hervorragend isoliert und vollständig recycelt werden kann. Clay-Hemp hat hier neuartige kostengünstige Bausteine entwickelt, die aus Hanf (Hemp Shives, ein Nebenprodukt aus der Hanffaserproduktion) und Ton bestehen.

Fermeat

Allein in der Schweiz werden jährlich 960'000 Tonnen industrielle Lebensmittelabfälle produziert. Trotz ihres Potenzials als menschliche Nahrung landen viele dieser Nebenströme im Tierfutter, in der Biogaserzeugung oder in der allgemeinen Abfallentsorgung. Okara ist ein solches Nebenprodukt aus der Sojamilch- und Tofu-Produktion. Es landete bisher meistens im Tierfutter oder zur Biogaserzeugung. Fermeat will dieses Produkt zu Fleischersatz-Produkten für den menschlichen Verzehr weiterverarbeiten.

Handprint/Smart Sanitizer

Der Smart Sanitizer revolutioniert die Hygienegeräte: Langsame Sensoren, trockene Hände und dominante Alkoholformulierung – das war gestern. Das All-in-one-Hygienegerät zur Reduzierung schädlicher Keime und Bakterien funktioniert kontaktlos, mit Ultraschallsensoren und ist mit einem Bildschirm und Lautsprecher für kommerzielle Zwecke ausgestattet.

inscape experiences

Inscape experiences bietet interaktive, packende Event- und Ausbildungsangebote an um die digitale Fitness der Schweizer*innen zu stärken. Die Teilnehmenden profitieren dabei von einem praxisorientierten Einblick in die Themen AR, VR, Automatisierung oder API. Neue Technologien und deren Potenzial können dabei spielerisch erlebt werden.

LETO

Das Operationswerkzeug LETO ist ein chirurgisches Instrument, welches vor allem in der Neurochirurgie und Wirbelsäulenorthopädie verwendet wird. Dank einer innovativen Lösung, ergeben sich zwei wesentliche Vorteile: Weniger Ablenkung des Chirurgen und 15 Minuten Zeit- und Kostengewinn.

Myleg

Myleg schafft mehr Lebensqualität für Menschen mit Beinamputationen. Diese leiden unter mehreren Beeinträchtigungen: Sturzgefahr, verminderte Mobilität oder Wahrnehmung der Prothese als fremder Körper. Aufgrund dieser Mängel bleibt die Mehrheit dieser Menschen mit Amputationen im Rollstuhl oder nur teilweise in die Aktivitäten des täglichen Lebens integriert. Bisherige Geräte, die das sensorische Feedback der Prothesen wiederherstellen zu vermögen, bedingten einen operativen Eingriff am Patienten. Myleg bringt hier die nichtinvasive Lösung auf dem Markt.

mySaess

Das mySaess ist eine eigens entwickelte, mobile Wohnbox bestehend aus einem Anhänger, einer Holzkiste und einem Baumwollzelt. Die Wohnbox bietet Platz für bis zu vier Personen, hat eine Kochnische, eine Dusche sowie ein WC. Das mySaess funktioniert autark, bedarf also keiner Strom- oder Wasserzuleitung und -ableitung. mySaess ist eine Ergänzung des bestehenden Agrotourismusangebots und richtet sich an Personen, welche Ruhe und Erholung von den geschäftigen Städten und einen modernen Lebensstil suchen.

NaturLoop

Das Start-up im Bereich Cleantech- und Materialwissenschaften wandelt landwirtschaftliche Abfälle unter Zusatz eines biobasierten Klebstoffs in Verbundwerkstoffe um und entwickelt letztendlich Biokomposite. Das erste entwickelte Produkt heisst Cocoboard® und ist eine natürliche Platte aus Kokosnussschale und natürlichem Tanninkleber. Cocoboard kann als nachhaltige und lokal verfügbare Alternative zu Spanplatten und mitteldichten Faserplatten (MDF) verwendet werden. Die Basis von Cocoboard® ist ein Nebenprodukt der Kokosnussernte (21 Millionen Tonnen / Jahr weltweit), das normalerweise verbrannt wird.

Publisher Pro

In der medizinischen Forschung ist das Veröffentlichen auf Englisch unumgänglich. Forscher*innen liegt das Schreiben aber oftmals nicht, zumal die Hälfte von ihnen nicht englischer Muttersprache sind. In der Publisher Pro-Web-App (Software) können Wissenschaftler ihre Arbeiten publizieren, indem sie von verschiedensten Tools unterstützt werden (Verwalten von Co-Autoren, Fristen festlegen, bibliografische Datenbanken, Laborbücher, bei Bedarf auch menschliche Redakteure).

SmartBreed GmbH

Das Agritech Start-up SmartBreed wollen die Vorteile der Insekten industriell nutzbar machen. In heutigen Zuchten werden den Heuschrecken in aufwändigem Verfahren frisches Weizengras verfüttern – SmartBreed hat es geschafft, Trockenfutter mit einem attraktiven ökologischen Fussabdruck zu entwickeln, welches den Insekten automatisch in Zuchtboxen verabreicht wird. Die Heuschrecken werden für Lebensmittel oder Tierfutter weiterverwendet.

Smart Soft Robotics for Elderly Care

Die derzeit verfügbaren Roboter können die Arbeiten des Pflegepersonals nicht ersetzen. Aktuelle Roboter stammen aus der Industrie, sind schwer, aus harten Materialien und für den direkten Kontakt mit Menschen nicht sicher. Smart Soft Robotics hat einen neuartigen Roboter entwickelt, der aus weichen und elastischen Materialien hergestellt wurde. Gemäss den Jungunternehmern kann damit mindestens 10% der Pflege älterer oder kranker Menschen von diesem Roboter ausgeführt werden.

Partner des STAGE UP

Postfinance
Ernst & Young AG
Standortförderung Kanton Bern
BEKB Förderfonds
CSL Behring
Emch
Beadvanced
Berner Fachhochschule
Impact Hub Bern
Switzerland Innovation Park Biel-Bienne
Start-Up Academy Bern

Ansprechpartner für die Medien:

Prof. Dr. Artur Baldauf
Direktor Abteilung für Unternehmensführung
E-mail: prof.baldauf@imu.unibe.ch
Telefon: +41 (0)31 631 53 31

Mirjam Viviani
Projektleitung STAGE UP
E-mail: mirjam.viviani@imu.unibe.ch
Telefon: +41 (0)79 768 63 80